

10. April 2019



Die Vorfreude auf das Jahreskonzert der Bergkapelle Sophia-Jacoba steigt bei (v.l.) Dirigent Rolf Deckers, Geschäftsführer Ralf Monßen, dem Vorsitzenden Stefan Amels, Miriam Amels (Gestaltung des neuen Logos) und Kassierer Norbert Trebbels. *Foto: Bergkapelle Sophia-Jacoba*

**Hückelhoven Die Bergkapelle Sophia-Jacoba gibt am 27. April ihr Jahreskonzert in der Aula des Hückelhovener Gymnasiums. Der Vorverkauf läuft.**

Die anspruchsvolle Aufgabe eines kunstvollen Überganges, der alte Tugenden bewahrt und gleichzeitig Zeichen des Wandels setzt, ist der Bergkapelle Sophia-Jacoba bestens gelungen. Dies sagte der neue Vorsitzende Stefan Amels bei der Vorstellung des neuen Logos und des Programms für das Jahreskonzert, das in der Aula des Gymnasiums am Samstag, 27. April, um 20 Uhr (Einlass 19 Uhr) stattfindet. Der Kartenvorverkauf für das Ereignis, das jährlich mehr als 700 Besucher anlockt, läuft bereits.

Bekannte und beliebte Melodien, neu arrangiert von Rolf Deckers, begeistern immer wieder das Publikum. Das Orchester ist hoch motiviert, erklärte der Dirigent, der die Bergkapelle zu einem harmonisch agierenden Klangkörper geformt hat. Nach zahlreichen und zusätzlichen Proben kamen sogar noch mehr Nachfragen aus dem Orchester nach weiteren Registerproben. Der „Steigermarsch“ sowie die Märsche „Großherzog Friedrich von Baden“ und „Jubelklänge“ werden ebenso zu hören sein wie die „Bagatelle Overture“ von Josef Rixner, die Originalkomposition „La Storia“, die Pop Ballade „Without you“, und „A Klezmer Karnival“ sowie „Ticket to Ride“ und „PUR in Concert“. Die „Finkensteiner Polka“, „Euphoria“ und „The Rat Pack on Stage“ schließen sich an. Neben der Pflege des traditionellen bergmännischen Musikgutes ist also genügend Platz für Modernes und Unterhaltsames. Wolfgang Tischttau führt in bewährter Weise locker durch das abwechslungsreiche Programm. Der feierliche Rahmen des Jahreskonzertes wird auch dafür genutzt, verdiente aktive Mitglieder zu ehren.

Karten für das Konzert gibt es bei Schreibwaren Hansen, Parkhofstraße, oder bei den Aktiven der Bergkapelle Sophia-Jacoba.

(RP)